



**GRÜNDE  
MIT  
PLAN**

**BPW  
2024**

[www.bpw.de](http://www.bpw.de)

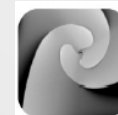
# BPW 2024

---

## Seminarprogramm Brandenburg



# Steuern im Kontext der Unternehmensplanung und Gründung



Gründungsberatung | Coaching | Projektentwicklung

Unternehmensberatung  
Thomas Blume

für BPW - Businessplanwettbewerb  
BLOK-O Frankfurt/Oder

17.04.2024

# Was haben wir vor?

## Sechs Schlagwörter zum Seminar

- Steuerliche Fragen im Kontext von Geschäftsmodell, Finanzplanung und Rechtsformwahl
- Betriebliche und persönliche Steuern unterscheiden
- Verschiedene Steuern, Steuersätze und Berechnungsgrundlagen kennenlernen
- Umsatzsteuerregelungen und -befreiungen
- Wie wirkt sich eine nebenberufliche Gründung steuerlich aus?
- Erläuterungen anhand mitgebrachter Fragen und Beispiele

## Inhalte heute

- Steuerarten
- Berechnungen und Höhen
- Berücksichtigung bei der Finanzplanung
- Umsatzsteuerfragen – Kleinunternehmerregelung, Befreiungen
- Sonderfall: nebenberufliche Selbständigkeit
- Besonderheiten bei Gründungen mit Gemeinnützigkeit (Vereine, Sozialunternehmen)

Fragen und Erwartungen?



# Vorstellung



Gründungsberatung | Coaching | Projektentwicklung

Unternehmensberatung  
Thomas Blume

Thomas Blume  
Gründungsberater,  
Kulturwissenschaftler, Systemischer Coach, Gestaltpädagoge

15 Jahre Berufs- und Bildungswegberatung  
seit 2008 selbständiger Gründungsberater in Brandenburg.

Schwerpunkte - Beratungen zu den Themen:

- Geschäftsmodell- und Angebotsentwicklung,
- Finanzplanung, Finanzierung, Förderung,
- Gründungsabläufe, Papierkram,
- auch Einbeziehung von Gemeinnützigkeit für Sozial- und Kreativunternehmen

Kontakt: [Blume.Thomas@gmx.de](mailto:Blume.Thomas@gmx.de) ; 0172 6388379



# Businessplanung – traditionell

Publikation des BMWK  
Gründerzeiten 07 Businessplan

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Gruenderzeiten/infoletter-gruenderzeiten-nr-07-businessplan.html>

GründerZeiten Nr. 07:  
Businessplan (2021)



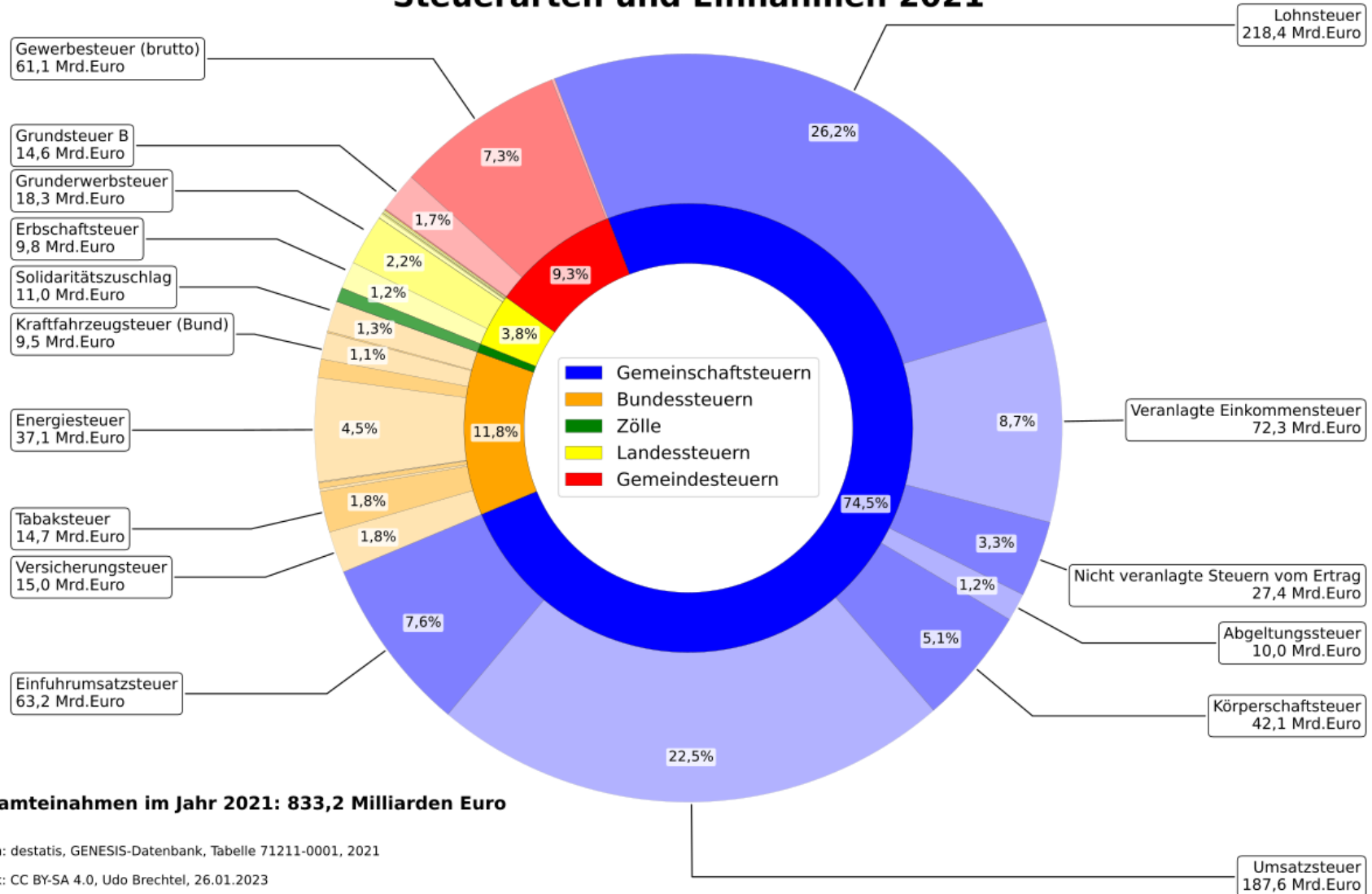
[Download](#) (PDF,

Diese zehn Schritte bieten eine Orientierung, um Ihren Businessplan zu erstellen:



# Steuerarten Überblick

## Steuerarten und Einnahmen 2021





# Steuerarten - gesetzliche Grundlagen



Amtliche  
Einkommensteuer-Handbücher



Amtliche  
Lohnsteuer-Handbücher



Amtliches  
Körperschaftsteuer-Handbuch



Amtliches  
Gewerbsteuer-Handbuch

<https://amtliche-handbuecher.bundesfinanzministerium.de>





# Steuerarten - gesetzliche Grundlagen



Amtliche  
Umsatzsteuer-Handausgabe



Amtliches  
AO-Handbuch



Amtliches  
Erbschaftsteuer-Handbuch



Amtliches  
Handbuch Steuerberatungsrecht

<https://amtliche-handbuecher.bundesfinanzministerium.de>



# Steuerarten und Rechtsform

	Einkunftsart	Umsatzsteuer (bei USt-Pflicht)	Gewerbesteuer	Körperschaft- steuer	Einkommen- steuer (LohnSt)
Einzelunternehmung gewerblich	Gewerbebetrieb	Befreiung möglich Bis 22T€ Umsatz	Befreit bis 24.500 Gewinn	ohne	Auf die Gewinne
Einzelunternehmung Freiberufler	Selbständige Arbeit	Befreiung möglich Bis 22T€ Umsatz	ohne	ohne	Auf die Gewinne
Personengesellschaft (GbR, OHG, KG)	Gewerbe o. selbständige Arbeit	Befreiung möglich Bis 22T€ Umsatz	Befreit bis 24.500 Gewinn	ohne	Auf die Gewinne
Kapitalgesellschaft (GmbH, UG, AG...)	Gewerbe, Kapitalvermögen		Ja, kein Freibetrag	15% auf Gewinne	Gehälter und Ausschüttungen
Gemeinnützige Formen (Verein, gUG, gGmbH)	Gewerbe, Vermögen, Förderungen	Befreiung möglich bis 22T€ Umsatz	Befreiung möglich	Befreiung möglich	Gehälter



# Unternehmen - Steuerpflicht

## Umsatzsteuer (USt.)

Regelsteuersatz sind 19 % auf den Nettoumsatz

<u>Rechnung an Kunden X</u>	<u>Beispiel</u>
Nettobetrag Umsatz	300,00
+Umsatzsteuer 19%	57,00
Bruttobetrag Umsatz	357,00

Der eingenommene Betrag von 57 € gehört dem Finanzamt.

## Vorsteuerabzug /

### Umsatzsteuervoranmeldung

Die an andere Unternehmer gezahlte Umsatzsteuer (Vorsteuer) kann von der eingenommenen Umsatzsteuer abgezogen werden. Die Differenz wird 3-monatlich dem Finanzamt gemeldet.

<u>Rechnung von Betrieb Y</u>	<u>Beispiel</u>
Material netto	120,00
Umsatzsteuer 19 %	22,80
Material Bruttobetrag	142,80

Ans Finanzamt zu melden  $57 - 22,80$  €  
und zu zahlen: 34,20 €



# Unternehmen - Steuerpflicht

## Umsatzsteuersätze

Außer dem Regelsteuersatz von 19% gibt es den ermäßigten Satz von 7% z.B. auf Pflanzen, Druckerzeugnisse, Lebensmittel, Kunst...

und Leistungen die von der Umsatzsteuer befreit sind 0% z.B. Heilbehandlungen und Bildung

## Umsatzsteuer Kleinunternehmerregelung

Wer im Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 22 T€ Umsatz hat (1833 pro Monat)

kann sich von der Einnahme der Ust. von den Kunden befreien lassen.

Auf den Rechnungen steht :

„Betrag ohne Ust. laut § 19.1 UStG“

Er/sie bekommt die gezahlte Ust. dann auch nicht erstattet und braucht keine Ust-Voranmeldung machen.



# Unternehmen - Steuerpflicht

## Gewerbesteuer

Ist für alle gewerblichen Einkünfte zu entrichten.

Es gibt einen Freibetrag von 24.500€ / Jahr und Unternehmen.

Die Gewerbesteuer steht den Gemeinden zur Verfügung. Der Hebesatz wird durch die Gemeinden festgelegt.

## Beispiel Berechnung

Freibetrag 24.500 Gewinn / Jahr

Gewinn	50.000 €	Beispiel
- Freibetrag	24.500	25.500
Steuermesszahl	$0,035 * 25.500$	
Steuermessbetrag	=	892,50
*Gewerbesteuerhebesatz		
z.B. Oranienburg 370%	* 892,50	
Gewerbesteuer	=	3305,25

Berücksichtigung bei EkSt :

4 x Messbetrag max. 3391,50€



# Unternehmen - Steuerpflicht

## Körperschaftsteuer

Zahlen Kapitalgesellschaften  
/ juristische Personen  
wie GmbH, UG, AG...

15% vom Gewinn  
+ 5,5% Solidaritätszuschlag auf die Steuersumme

= 15,825 %

Z.B. 7912,50 bei 50.000 € Gewinn



# Steuerpflicht - Privatperson

## Einkommensteuer

Alle Einkünfte des Steuerpflichtigen werden berücksichtigt, z.B. als Gewerbetreibender, aus Aktienverkäufen, Vermietung etc.

Gewerbetreibende und Freiberufler ermitteln ihren Gewinn meist mit einer **Einnahmeüberschussrechnung** (EÜR - Buchhaltung)  $\text{Umsatz} - \text{Kosten} = \text{Gewinn}$

Von dem gesamten **Einkommen** werden ein **Freibetrag (2024: 11.604€)** und auch die SV-Beiträge und private Vorsorge abgezogen

Der Rest ist Berechnungsgrundlage für die Einkommenssteuer. Diese steigt mit dem Einkommen und liegt zwischen 14% und 42% !





# Steuerpflicht - Privatperson

## Einkommenssteuer auf Gewinn

Beispiel

Umsatz Gewerbe	40.000
- Kosten Gewerbe	16.000
= Gewinn	24.000

- SV z.B.	6.000
= Summe	18.000

Bei der Berechnung der Einkommenssteuer wird ein Freibetrag abgezogen

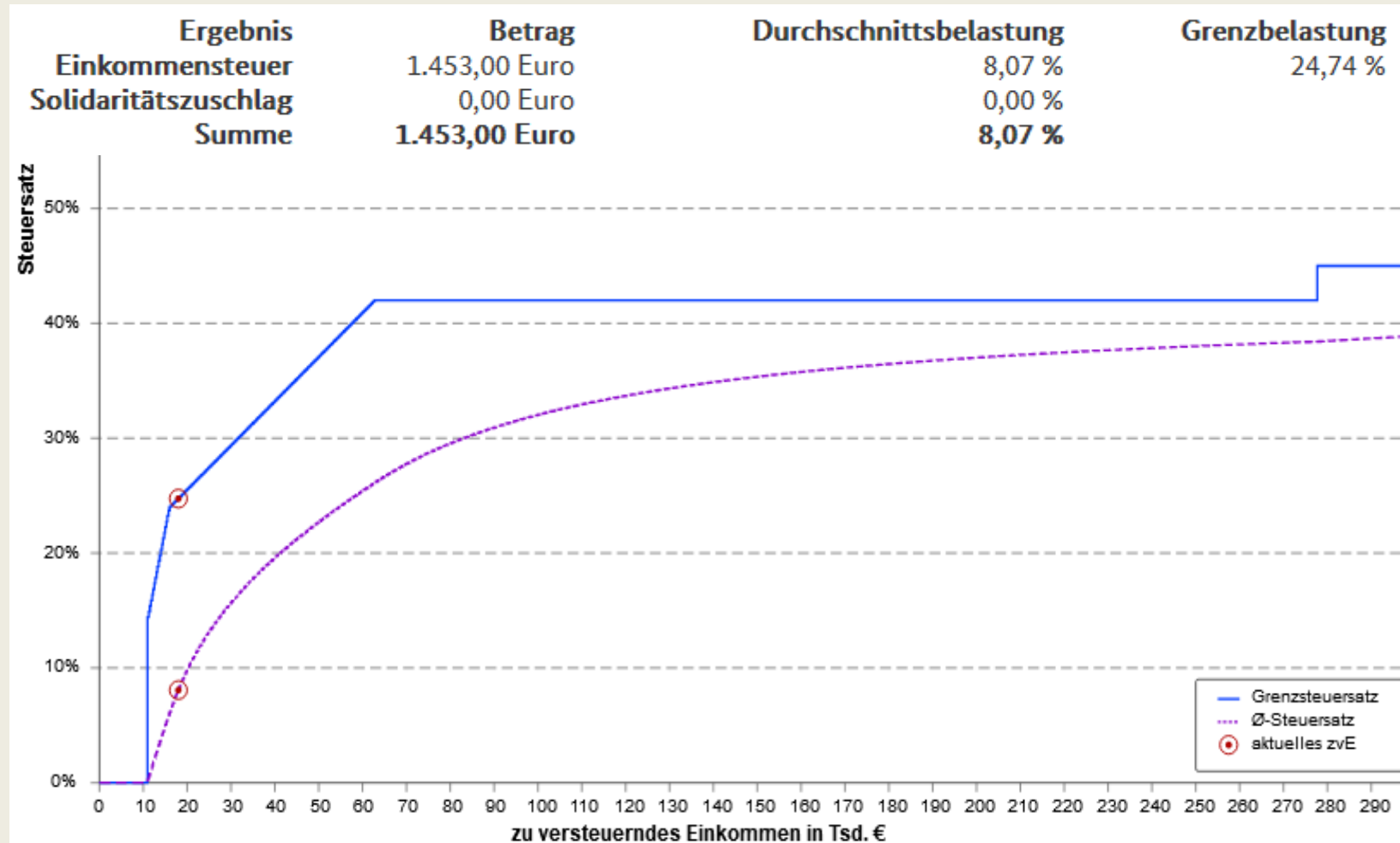


2024: 11.604€ pro Person



# Steuerpflicht - Privatperson

Einkommensteuer auf Gewinn - Beispiel 18.000 zu versteuern



# Finanzplanung – Begriffe und Steuern

Investitionen	Was muss für den Start/Betrieb gekauft werden? <b>Planung Netto.</b>
Betriebliche Kosten	Regelmäßige Kosten wie Werbung, Miete, Telefon u.ä. und Kosten die für das Produkt entstehen wie Materialkosten. <b>Netto.</b>
Unternehmerlohn	Lebenshaltung, Sozialversicherungskosten und Einkommenssteuer der Unternehmer*in. <b>EKSt berücksichtigen.</b>
Umsatz	Einnahmen von den Kunden für Produkte und Leistungen. <b>Netto.</b>
Finanzbedarf	Für die Gründung notwendige Geldsumme – Investitionen, Gründungskosten und laufende Kosten nach dem Start. <b>Netto.</b>
Finanzierungsplan	Planung woher das Geld für Finanzbedarf kommt (Eigenmittel, Sachmittel, Kredite) <b>Netto.</b>
Rentabilitätsplan	Prognose für Umsatz – Kosten = Gewinn . Pro Jahr. <b>Netto.</b> <b>Mit Gewerbesteuer</b>
Liquiditätsplan	Planung reale Zahlungsflüsse. Pro Monat. <b>Mit Ust-Zahlungen/Erstattungen und Gewerbesteuerzahlungen.</b>



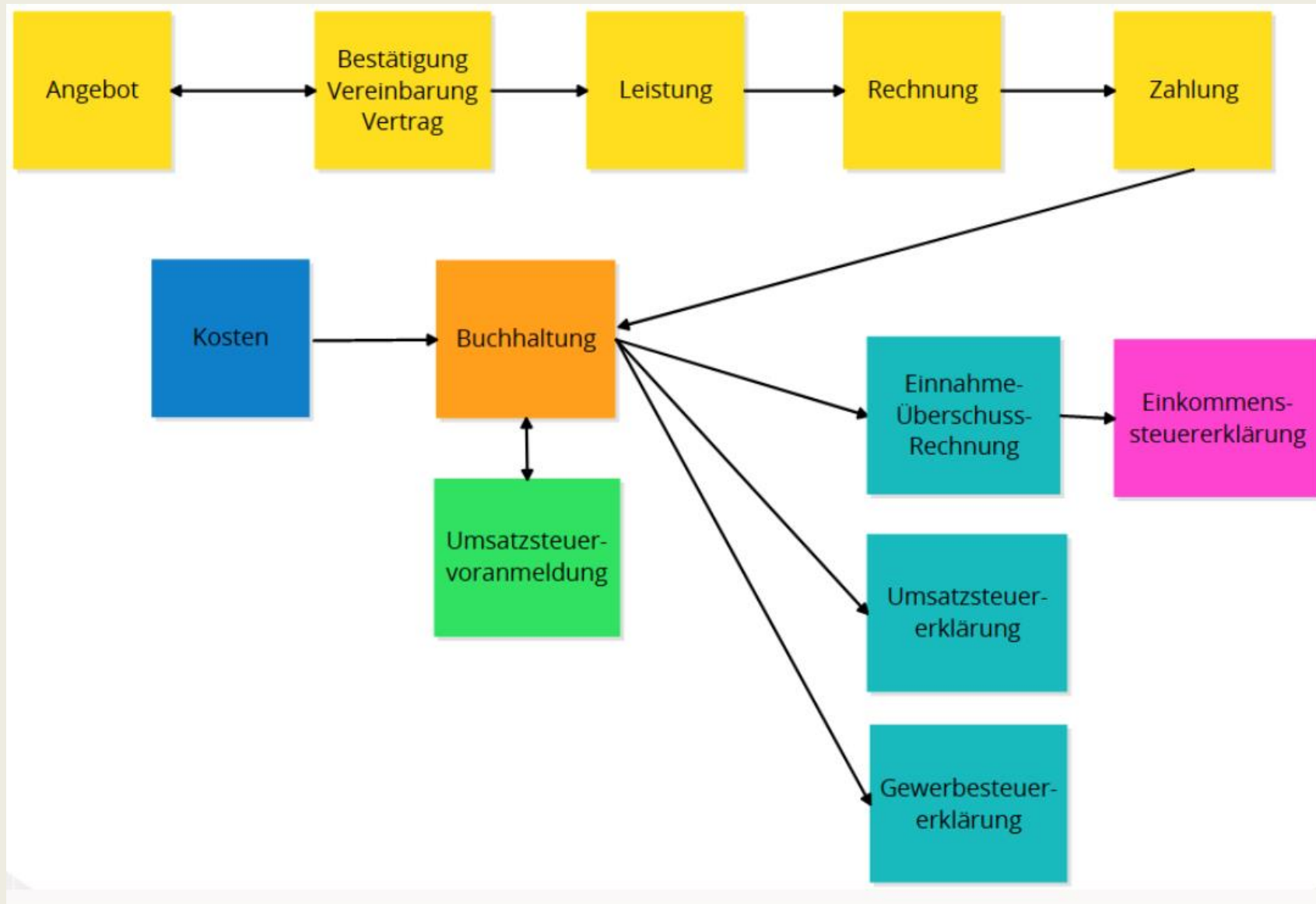
# Finanzplanung – Begriffe und Steuern

## Liquiditätsplan

Liquiditätsplanung (Angaben in Euro)								
Zeitraum	1. Geschäftsjahr - monatlich							
	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Ok 23
<b>Betriebsergebnis 1 (Anlage 4)</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Einlagen (Eigenkapital etc.)	5.500,00							
+ Ausz. Kredit 1								
+ Ausz. Kredit 2								
+ öff. Fördermittel								
./. Investitionen (siehe Anl. 1)	0,00							
./. Kautionen								
./. Bearbeitungsgebühr Kredit 1								
./. Kredit-Tilgungen 1								
./. Zins-Zahlungen Kredit 1								
./. Bearbeitungsgebühr Kredit 2								
./. Kredit-Tilgungen 2								
./. Zins-Zahlungen Kredit 2								
+ Betr. Kontokorrent								
./. Zahllast Finanzamt		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Liquidität betrieblich</b>	<b>5.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
./. Private Entnahme	1.995,50	1.995,50	1.995,50	1.995,50	1.995,50	1.995,50	1.995,50	
Gründungszuschuss								
<b>Liquidität kumulativ</b>	<b>3.504,50</b>	<b>1.509,00</b>	<b>-486,50</b>	<b>-2.482,00</b>	<b>-4.477,50</b>	<b>-6.473,00</b>	<b>-8.468,50</b>	<b>-11.468,50</b>



# Überblick Arbeit und Buchhaltung



# Besonderheiten bei nebenberuflicher Gründung

## Umsatzsteuer

Da geringere Umsätze zu erwarten sind bietet sich oft die Nutzung der Kleinunternehmerregelung (§19.1 UStG – Befreiung bis 22.000€ Umsatz/Jahr) an.

## Einkommensteuer

Der Freibetrag auf Einkünfte ist bei Anstellungen (unselbständigen Beschäftigungen) in der Lohnsteuerberechnung schon berücksichtigt.

Daher erhöhen zusätzliche Einkünfte aus unternehmerischer Tätigkeit Einkommenssteuersatz und -Betrag!



# Besonderheiten bei Gemeinnützigkeit

**Gemeinnützigkeit** bezeichnet die Anerkennung der Zwecke der Tätigkeit für das Allgemeinwohl der Gesellschaft.

Die steuerliche Begünstigung für Körperschaften und ihre Anerkennung durch die Finanzverwaltung gründet in der Verfolgung

gemeinnütziger,  
mildtätiger oder  
kirchlicher Zwecke.

Die Definition dieser Zwecke und die allgemeinen rechtlichen Grundlagen zur Gemeinnützigkeit finden sich in den Paragraphen 51 bis 68 der Abgabenordnung.





# Besonderheiten bei Gemeinnützigkeit

## Arbeitsbereiche gemeinnütziger Körperschaften

### Ideeller Bereich

Direkte Umsetzung der Satzungszwecke, Mitgliedschaft

Steuerbefreit: USt, Gewerbe, Körperschaft, Grundsteuer, Schenkung...

### Vermögensverwaltung

Vermietung, Werberechte, Kapitalanlagen

Umsatzsteuerpflichtig mit 7% oder Kleinunternehmer (§19.1 UStG)

### Zweckbetrieb (§ 65 AO)

Veranstaltungen, Bildung, Kultur, Sport entsprechend gemeinnützigen Zielen

Befreiung Körperschaftst. Gewerbest., Umsatzsteuerbefreiung

oder 7% Ust oder Kleinunternehmer

### Wirtschaftlicher Betrieb (§§ 14, 64 AO)

Wirtschaftliche Tätigkeit / Geld gegen Leistung ohne Verbindung zu den gemeinnützigen Zwecken.

Befreiung Körperschaftst., Gewerbest. Bis Umsatz von 45.000 €

Freibetrag 5000 € / Umsatzsteuer 19%



# Steuern und Gründungsplanung

## Links und Quellen

- Businessplan Wettbewerb <https://www.b-p-w.de/>
- Überblick Steuern: Wikipedia  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Steueraufkommen\\_28Deutschland29#](https://de.wikipedia.org/wiki/Steueraufkommen_28Deutschland29#)
- Steuern Gesetzesgrundlagen: z.B.  
<https://amtliche-handbuecher.bundesfinanzministerium.de>
- Gemeinnützigkeit - Überblick und Quelle: Wegweiser Bürgergesellschaft  
<https://www.buergergesellschaft.de>



# BPW 2024

Deine Idee | Dein Konzept | Dein Unternehmen

Hotline: 030 / 21 25 - 21 21

E-Mail: [info@b-p-w.de](mailto:info@b-p-w.de)

Internet: [www.b-p-w.de](http://www.b-p-w.de)

## Förderer



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**



Der Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg wird gemeinsam durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe des Landes Berlin und durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg unterstützt sowie aus Mitteln der Europäischen Union kofinanziert.